

KNOWLES CORPORATION

KODEX FÜR GESCHÄFTSGEBAREN

UND ETHISCHES VERHALTEN

ANSCHREIBEN VON UNSEREM CHIEF EXECUTIVE OFFICER (CEO)

Lieber Mitarbeiter der Knowles Corporation,

wir alle von Knowles sind sehr stolz darauf, unseren Kunden herausragende Produkte und Dienstleistungen zu bieten, die unser Engagement für operative Exzellenz, Innovation und Marktführerschaft widerspiegeln. Unser Ziel ist es, Marktführer in jedem Markt zu sein, den wir bedienen - zum Vorteil unserer Kunden und unserer Aktionäre.

Die gemeinsamen Bemühungen unserer gesamten Organisation konzentrieren sich auf fünf zentrale Werte, die unser Handeln jeden Tag bestimmen. Die Werte von Knowles sind:

*Ein gemeinschaftlicher Unternehmergeist.
Gewinnen durch unsere Kunden.
Hohe ethische Standards, Offenheit und Vertrauen.
Die Erwartung von Ergebnissen.
Respekt und Wertschätzung für unsere Mitarbeiter.*

Während das Unternehmen Knowles weiter wächst, entwickeln sich auch das globale Business und die Technologie weiter, um den Bedürfnissen des heutigen Marktes gerecht zu werden. Wir müssen, während alle diese Veränderungen stattfinden, dabei weiterhin unseren Werten treu bleiben und uns nach den höchsten ethischen Standards richten. Das ist jetzt wichtiger denn je zuvor. Die Geschäftspraktiken der Unternehmen werden zunehmend hinterfragt und die Regulierung wird in allen Branchen verstärkt.

Der Kodex für Geschäftsgebaren und ethisches Verhalten der Knowles Corporation setzt die Standards fest, nach denen wir uns immer und bei all unseren Operationen richten müssen. Der Kodex gilt für alle Mitarbeiter, Auftragnehmer, Vertreter und Direktoren. Er schafft eine klare Erwartung der Standards, die wir bei allen unseren geschäftlichen Aktivitäten befolgen müssen. Unser Kodex wird fair und konsequent durchgesetzt werden, unabhängig von unserer Position bei Knowles. Sie werden dazu aufgefordert, formell zu bestätigen, dass Sie den Kodex gelesen und verstanden haben und sich daran halten werden.

Jeder von uns muss seinen Teil dazu beitragen zu verhindern, dass es am Arbeitsplatz zu Verletzungen dieses Kodex kommt - und diese gegebenenfalls korrigieren. Sie sollten Fragen oder Bedenken, die Sie im Hinblick auf den Kodex oder eine Tätigkeit bei Knowles haben, mit Ihrem Vorgesetzten oder anderen zuständigen Vertretern von Knowles besprechen. Knowles wird Meldungen über Verstöße soweit wie möglich vertraulich behandeln. Niemand, der in gutem Glauben einen Verdacht auf eine Verletzung meldet, wird deswegen Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt sein.

Ethisches Verhalten geht über die bloße Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen hinaus - und es ist wirtschaftlich sinnvoll. Unser geschäftlicher Erfolg ist abhängig von unserem Ruf als ethisch handelndes Unternehmen. Das macht es uns möglich, in unseren täglichen Transaktionen ebenso effizient wie effektiv zu sein.

Bitte lesen Sie den Kodex sorgfältig und gründlich. Lassen Sie uns alle unsere Verpflichtung erneuern, den Ruf von Knowles für Integrität zu schützen und zu stärken und die im Kodex festgelegten Standards aufrechtzuerhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Jeffrey S. Niew
President & Chief Executive Officer

INHALTSVERZEICHNIS

TOC

WILLKOMMEN ZU UNSEREM GLOBALEN KODEX

WAS IST DER ZWECK UNSERES KODEX?

Wir bei der Knowles Corporation (unser „**Unternehmen**“) wissen, dass unser Erfolg von unserem guten Ruf für ethisches Geschäftsgebaren abhängt. Es wird von uns erwartet, dass wir unsere Aufgaben jeden Tag ehrlich, gewissenhaft und mit Integrität ausüben. Aus diesem Grund haben wir den Kodex für Geschäftsgebaren und ethisches Verhalten von Knowles (unseren „**Kodex**“) entwickelt. Unser Kodex ist dafür gedacht, jeden von uns bei der Wahrung unseres wertvollen Rufs zu unterstützen. So können wir unsere Aktivitäten in der ganzen Welt auf ethische Weise, verantwortungsbewusst und auf der Grundlage der bestehenden Gesetze ausführen. Er ist eine Ressource, die Ihnen zur Verfügung steht, wenn Sie Informationen oder Unterstützung benötigen, bevor Sie eine Entscheidung treffen.

Durch unseren Kodex hat unser Unternehmen weltweit Standards gesetzt, um sicherzustellen, dass wir unsere Geschäfte fair und ehrlich betreiben und dass unsere Werte und Führungskompetenzen bewahrt bleiben. Darüber hinaus zeigt uns unser Kodex, wie wir auf ethische Weise mit jedem unserer Akteure interagieren - einschließlich unserer Kollegen, Kunden, Lieferanten, Wettbewerber, Regierungen und Gemeinden - und im besten Interesse unserer Aktionäre handeln. Das Verstehen und Umsetzen des Kodex ist ein wichtiger Bestandteil der Bewahrung der Kultur und der Reputation von Knowles. Sie werden in unserem Kodex viele Ressourcen finden, die Sie dabei unterstützen, die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen, wenn Sie für Knowles geschäftlich tätig sind.

FÜR WEN GILT UNSER KODEX?

Jeder von uns spielt eine entscheidende Rolle in der ethischen Kultur und bei den Geschäftspraktiken unseres Unternehmens. Dies umfasst Voll- und Teilzeit-Mitarbeiter der Knowles Corporation und deren Geschäftsbereiche sowie der Betriebs- und Tochterunternehmen weltweit, zusammen mit dem Vorstand des Unternehmens. Uns alle bindet derselbe Kodex.

Darüber hinaus legt die Knowles Corporation Wert darauf, dass unsere Geschäftspartner - Händler, Lieferanten, Berater, Vertreter und andere Drittanbieter - ebenfalls in Einklang mit unserem Kodex handeln. Wir weigern uns, Geschäfte mit Dritten zu tätigen, die unsere hohen Standards verletzen oder nicht die Werte hochhalten, die wir uns zu schaffen und zu bewahren bemühen.

WAS WIRD VON MIR ERWARTET?

Weil unser Kodex für uns alle gilt, ist es wichtig, dass wir uns alle unserer gemeinsamen Verantwortung bewusst sind. Wenn wir im Namen der Knowles Corporation handeln, erwartet man von uns, dass wir:

- Ehrlich und mit Integrität handeln
- Die Gesetze und behördlichen Vorschriften verstehen und befolgen, die auf uns und unsere Arbeit Anwendung finden
- Unseren Kodex lesen, verstehen und befolgen

- Rat einholen, wenn wir Fragen haben
- Alle vermuteten Verstöße gegen den Kodex melden, indem wir den Anweisungen im Abschnitt „Fragen stellen und Bedenken äußern“ unseres Kodex folgen
- Bei Untersuchungen potenziellen Fehlverhaltens mithelfen

Wir sind alle Hüter unseres Kodex, unabhängig von unserem Standort, unserer Position oder Unternehmenseinheit. Deshalb müssen wir uns alle an dieselben Regeln halten. Dadurch helfen wir dabei, ein besseres, stärkeres Knowles zu schaffen.

Die Einhaltung von Geist und Buchstaben des Gesetzes

Die Knowles Corporation ist überall auf der Welt tätig. Aufgrund unserer globalen Präsenz ist es wichtig zu erkennen, dass Gesetze, Vorschriften, Geschäftspraktiken und Gebräuche von Land zu Land stark variieren können. Zwar ist es für uns wichtig, die Unterschiede zwischen den verschiedenen Gesetzen und Gebräuchen zu respektieren. Wir dürfen dabei jedoch nie gegen unseren Kodex oder Unternehmensrichtlinien verstoßen. Wenn eine Situation entsteht, in der es zu einem Konflikt zwischen unserem Kodex, Unternehmensrichtlinien oder den Gesetzen des jeweiligen Landes kommt, sollten Sie sich unbedingt mit Ihrem Vorgesetzten oder den anderen unten genannten Stellen absprechen, bevor Sie aktiv werden.

Zusätzliche Erwartungen an Vorgesetzte

Vorgesetzte sind innerhalb von Knowles ethische Vorbilder. Als Vorgesetzter anderer Menschen sind Sie eine Ressource und ein Vorbild für ein einwandfreies Geschäftsgebahren. Deshalb trifft Sie als Vorgesetzter eine zusätzliche Verantwortung, wenn es um die Wahrung unseres Kodex geht. Man erwartet von Ihnen, dass Sie ein positives Arbeitsumfeld fördern, wo Menschen mit Würde und Respekt behandelt werden, wo man Bedenken offen äußern und unterschiedliche Standpunkte besprechen kann. Als Vorgesetzter müssen Sie Ihren Teil dazu beitragen, eine Kultur der Compliance zu schaffen. Sie erreichen dies zum Teil, indem Sie:

- Sich jederzeit an die Standards des Kodex halten
- Sicherstellen, dass die Mitarbeiter, deren Vorgesetzter Sie sind, die in unserem Kodex festgehaltenen Standards verstehen und befolgen und indem Sie alle Fragen beantworten, die Ihre Mitarbeiter zum Kodex oder den Unternehmensrichtlinien haben
- Die Personen unterstützen, die gutgläubig Bedenken äußern oder ein mögliches Problem melden
- Niemals Vergeltung gegen Mitarbeiter üben oder dulden, die in gutem Glauben den Verdacht auf ein Fehlverhalten gemeldet haben
- Probleme mit tatsächlichem oder potenziellem Fehlverhalten an die entsprechenden Kanäle weiterleiten

Ethisches Verhalten beginnt mit Ihnen als Vorgesetztem. Mit gutem Beispiel vorangehen ist der beste Weg, andere zu ethischem Verhalten zu motivieren.

FRAGEN STELLEN UND BEDENKEN ÄUSSERN

WIE FRAGE ICH UM RAT ODER TRAGE BEDENKEN VOR?

Wenn Sie sich unsicher darüber sind, welche Entscheidung in einer geschäftlichen Situation die richtige ist, sollten Sie Rat einholen. Darüber hinaus tragen Sie die Verantwortung, Ihren Vorgesetzten oder eine der unten aufgeführten Ressourcen zu alarmieren, wenn Sie um Fehlverhalten wissen oder dieses vermuten. Wenn Sie Ihre Bedenken vortragen, trägt dies zu unserer ethischen Kultur bei und hilft Knowles, den Schaden zu verringern, den ein solches Fehlverhalten für unsere Mitarbeiter, sonstigen Interessengruppen, das Unternehmen als Ganzes und unsere Marke bedeuten kann.

Ihr Vorgesetzter ist oft die Person, die am besten geeignet ist, Ihnen zu helfen. Wenn Sie sich allerdings dabei unwohl fühlen, die Sache mit Ihrem Vorgesetzten zu besprechen oder seine oder ihre Reaktion Ihnen nicht ausreichend erscheint, können Sie sich auch an die folgenden Personen wenden:

- Einen Vertreter der Personalabteilung an Ihrem Standort, Ihrem Betriebsunternehmen oder Ihrer Abteilung
- Den CFO oder President in Ihrem Betriebsunternehmen
- Die Rechtsabteilung von Knowles
- Die Compliance-Abteilung von Knowles
- Die globale-Hotline von Knowles unter 1-855-657-8022 (USA), 1-800-81-6971 (Malaysia), 4009911204 (China) oder www.Knowles.EthicsPoint.com (außerhalb der USA). Wählen Sie hier den Navigationspunkt „Report by phone“ (per Telefon melden)

Die globale Hotline von Knowles steht rund um die Uhr zur Verfügung, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Sie wird von einer dritten Partei betreut. Sie können ein Anliegen über die Hotline per Telefon melden oder online. Bei Hotline-Anrufen beantworten die Mitarbeiter des Callcenters der dritten Partei die Anrufe und zeichnen die gemeldeten Informationen auf. Dabei wird niemals die Rufnummernidentifizierung eingesetzt und es gibt keinerlei Versuche, einen Anruf nachzuverfolgen. Online können Sie eine Meldung vornehmen unter www.knowles.ethicspoint.com.

Alternativ können Sie auch einen Brief mit Details der Angelegenheit und den einschlägigen Dokumenten senden an:

Knowles Corporation
1151 Maplewood Drive
Itasca, IL, USA 60143
Attention: Rechtsabteilung des Unternehmens

Sie können, wo dies rechtlich zulässig ist, eine Meldung auch anonym vornehmen. Beachten Sie jedoch, je mehr Informationen Sie geben können, desto leichter wird es für das Unternehmen, die Sache zu untersuchen und auf Ihren Bericht entsprechend zu reagieren.

MUSS ICH NACH EINER SOLCHEN MELDUNG VERGELTUNGSMAßNAHMEN BEFÜRCHTEN?

Ein Teil der Förderung einer Kultur der Integrität bedeutet, dass Sie sich wohl fühlen sollen, wenn Sie eine solche Meldung machen. Knowles duldet keinerlei Vergeltung für eine solche in gutem Glauben erfolgte Meldung von vermutetem illegalen oder unethischen Verhalten. „Gutgläubig“ eine Meldung machen bedeutet, dass Sie alle Informationen zur Verfügung stellen, die Sie haben, und dass Sie von deren Wahrheit überzeugt sind - selbst wenn sich die Sache womöglich später als unbegründet herausstellen sollte. Wenn Sie das Gefühl haben, dass gegen Sie Vergeltung geübt wird, wenden Sie sich bitte an die Personalabteilung oder die globale Hotline.

WAS PASSIERT, NACHDEM ICH EINEN FALL GEMELDET HABE?

Wir bei Knowles nehmen Verstöße gegen unseren Kodex sehr ernst. Deshalb werden alle Berichte über tatsächliches oder vermutetes Fehlverhalten untersucht. Knowles sieht sich in der Pflicht, Ihre Daten im nach örtlichem Recht vernünftigerweise vollstmöglichen Umfang vertraulich zu behandeln und bemüht sich, gemeldete Informationen nur auf einer strengen Basis der Erforderlichkeit offen zu legen.

WELCHE FOLGEN HAT EINE VERLETZUNG DES KODEX?

Da unser Kodex ein integraler Bestandteil unserer ethischen Kultur und unseres Rufs ist, können Verstöße gegen den Kodex schwerwiegende Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung nach sich ziehen. In manchen Fällen kann Knowles das Fehlverhalten auch an die für die Strafverfolgung zuständigen Behörden weiterleiten. Das kann für die betreffenden Personen zivil- und/oder strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

RESPEKT UND WERTSCHÄTZUNG FÜR UNSERE MITARBEITER

AKZEPTANZ AM ARBEITSPLATZ

Vielfalt und Integration

Eine der wesentlichen Stärken von Knowles auf dem Markt ist die Vielfalt unserer talentierten Belegschaft. Knowles besteht aus qualifizierten, engagierten Menschen mit Integrität. Wir suchen aktiv nach Personen aus einer Vielzahl kultureller und bildungstechnischer Hintergründe, die zur ethischen Kultur unseres Unternehmens beitragen. Es ist unser Ziel, diese einzigartige Mischung aus Einzelpersonen zu unterstützen und zu erhalten und eine Arbeitsumgebung und geschäftliche Beziehungen zu fördern, die es jedem von uns erlauben, seine Fähigkeiten voll zu entfalten. Dies hilft uns allen zum Erfolg. Deshalb sollten wir einander immer mit Würde behandeln und unsere unterschiedlichen Fähigkeiten, Ideen und Hintergründe mit offenen Armen begrüßen.

Durch die Aufrechterhaltung einer vielfältigen Belegschaft bereichern wir unsere Kultur und die umliegenden Gemeinden. So schaffen wir Werte für unsere Interessengruppen. Es ist aus diesen Gründen, dass wir uns darum bemühen müssen, die Unterschiede unserer Kollegen bei Knowles wertzuschätzen.

Diskriminierung und Belästigung

Die Förderung von Vielfalt in unserem Unternehmen ist bedeutungslos, wenn wir einander nicht mit Respekt behandeln. Knowles setzt sich für ein Arbeitsumfeld ein, das komfortabel und professionell ist. Gemeinsam müssen wir uns darum bemühen, einen Arbeitsplatz zu schaffen, der frei ist von Diskriminierung und Belästigung.

Es entspricht den Richtlinien von Knowles, die geltenden Arbeitsgesetze einzuhalten. Während Mitarbeiter und Bewerber qualifiziert und in der Lage sein müssen, die wesentlichen Aufgaben des Jobs zu bewältigen, muss doch jede Person Chancengleichheit genießen, im vollen durch das Gesetz vorgesehenen Umfang, ohne Rücksicht auf Rasse, Religion, Behinderung, Nationalität, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Familienstand, Alter oder andere Merkmale, die gesetzlich geschützt sind. Unsere Unternehmen vergeben Positionen nach Verdienst. Wir müssen alle die Rechte der Kollegen und Drittparteien respektieren. Es entspricht unseren Richtlinien, qualifizierte Personen in allen Aspekten des Arbeitsprozesses angemessen unterzubringen.

Darüber hinaus dulden unsere Richtlinien keine Belästigung/Mobbing und kein Verhalten, das eine einschüchternde, beleidigende oder erniedrigende Umgebung für eine andere Person schafft.

Belästigung/Mobbing kann sexueller oder nicht-sexueller Natur sein. Belästigungen können zum Beispiel unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche, sexuell anzügliche Kommentare, Berührungen, die Forderung nach sexuellen Gefälligkeiten, unangemessene Kommentare oder Abbildungen sowie Witze oder Bilder sein, die freizügig und/oder diskriminierend sind. Um Belästigungen aus unserem Arbeitsumfeld herauszuhalten, müssen wir sicherstellen, dass unsere Kommentare und Handlungen angemessen und respektvoll sind. Wenn Sie glauben, dass Sie diskriminierendes oder belästigendes Verhalten erlebt oder beobachtet haben, sollten Sie den Vorfall sofort Ihrem Vorgesetzten, einem Vertreter der Personalabteilung oder unserer globalen Hotline melden.

Fragen und Antworten

Frage: Anastasia und Elena arbeiten in großer Nähe zueinander. Während sie keine enge Arbeitsbeziehung haben, sind sie doch Teil desselben Teams. Wenn Elena sich ärgert, befließigt sie sich oft einer vulgären Ausdrucksweise - es ist eine Ausdrucksweise, die Anastasia beleidigend findet. Als Anastasia Elena freundlich darum gebeten hat, ihr Fluchen einzustellen, hat Elena nur abgewinkt und gesagt: „Das ist meine Art, mit Stress umzugehen. Das hat nichts zu bedeuten.“ Ihr Verhalten hat sich nicht verbessert, und Anastasia fühlt sich durch die Situation immer noch gestört. Was sollte ihr nächster Schritt sein?

Antwort: Anastasia hat sich richtig verhalten, indem sie ihre Bedenken gegenüber Elena geäußert hat. Elena allerdings hätte Anastasias Gefühle respektieren und ihre vulgäre Ausdrucksweise zügeln sollen. Da sich Elenas Verhalten nicht verbessert hat, sollte Anastasia die Angelegenheit ihrem Vorgesetzten oder der Personalabteilung zur weiteren Überprüfung melden. Während Elena gewiss nicht die Absicht hatte, ihre Kollegin zu beleidigen, sind ihre Handlungen doch unangemessen. Knowles erwartet von seinen Mitarbeitern, andere zu respektieren.

GERECHTE BESCHÄFTIGUNGSPRAKTIKEN

Unsere Mitarbeiter achten und wertschätzen bedeutet, gerechte Beschäftigungspraktiken auszuüben. Es bedeutet, dass wir neben der Erhaltung eines Arbeitsumfeldes, das frei von Diskriminierung und Belästigung ist, bei all unseren Aktivitäten die Menschenrechte achten müssen. Dazu müssen wir uns an allen Standorten an die dort geltenden Gesetze zu Lohn und Arbeitszeit halten. Knowles duldet keine Kinderarbeit oder Zwangsarbeit, und wir weigern uns, mit Lieferanten oder sonstigen Dritten, die das anders sehen, Geschäftsbeziehungen einzugehen. Dies bedeutet unter anderem, dass wir die Ausbeutung von Kindern, körperlichen, verbalen oder emotionalen Missbrauch oder unfreiwillige Versklavung nicht erlauben. Um die effektive Abschaffung der Kinderarbeit weltweit zu unterstützen, respektieren wir alle anwendbaren Gesetze zur Festlegung eines Mindestalters für eine Beschäftigung in vollem Umfang.

Damit unser Unternehmen diese Verpflichtung einhalten kann, ist es wichtig, dass wir niemals die Misshandlung von Arbeitnehmern in einer unserer Einrichtungen oder durch unsere Lieferanten, Vertriebshändler oder Vertreter dulden. Wenn Sie wissen oder vermuten, dass jemand, mit dem Knowles geschäftlich in Kontakt steht, unethische Beschäftigungspraktiken einsetzt, melden Sie den Vorfall sofort. Folgen Sie dabei den Anweisungen unter „Wie frage ich um Rat oder trage Bedenken vor?“

Persönliche Daten schützen

Wir respektieren aber nicht nur die Unterschiede, sondern wir schützen auch gegenseitig unsere persönlichen Daten. Täglich vertrauen wir der Knowles Corporation private und sensible persönliche Informationen an. Diese Daten können Privatadressen, Gehalt, Gesundheitsinformationen, behördliche Identifikationsnummern und Abrechnungsdaten enthalten. Es ist entscheidend, dass wir alle geltenden Datenschutzgesetze einhalten, die den Umgang mit diesen Daten regeln. Auch müssen wir den Datenschutz insofern respektieren, als wir nur dann auf vertrauliche Mitarbeiterdaten zugreifen und diese offenlegen, wenn dies für

rechtlich zulässige geschäftliche Zwecke erforderlich ist, und auch dann nur mit der entsprechenden Genehmigung. Wir dürfen diese Informationen nie anderen gegenüber preisgeben, die keine Befugnis zu diesem Wissen besitzen.

EINE SICHERE UND GESUNDE ARBEITSUMGEBUNG

Es ist schwierig, eine positive, ethische Arbeitsumgebung zu fördern und Aufträge zu gewinnen, wenn wir uns unwohl oder unsicher fühlen. Daher trägt jeder von uns eine Verantwortung unserem Unternehmen gegenüber, sich für einen sicheren Arbeitsplatz für alle Knowles-Mitarbeiter einzusetzen.

Die Sicherheitsvorschriften variieren in verschiedenen Ländern und Staaten. Deshalb existieren für jeden unserer Standorte neben unseren globalen Standards zur Förderung der Sicherheit detaillierte Sicherheitsrichtlinien. Diese Richtlinien können je nach beruflichen Anforderungen und örtlichen Vorschriften variieren. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die für Ihre Arbeit geltenden globalen und lokalen Sicherheitsrichtlinien zu kennen und zu befolgen.

Wir müssen alle Sicherheitsrichtlinien und -bestimmungen befolgen. Verstöße gegen Sicherheitsrichtlinien oder potenzielle Gefahren sollten Sie sofort Ihrem Vorgesetzten melden, oder einem der Ansprechpartner, die im Abschnitt „Wie frage ich um Rat oder trage Bedenken vor?“ des Kodex genannt sind. Das Versäumnis, einen bekannten Sicherheitsverstoß zu melden - oder vorzuschlagen, dass ein anderer Mitarbeiter einen solchen Verstoß nicht meldet - stellt eine Verletzung unseres Kodex dar und kann Disziplinarmaßnahmen bis hin zu und einschließlich einer Kündigung nach sich ziehen.

Drogen- und Alkoholkonsum

Es ist wichtig, dass wir alle unsere Arbeit sicher und verantwortungsvoll ausführen - andernfalls laufen wir Gefahr, uns oder andere zu verletzen und den Ruf unseres Unternehmens zu schädigen. Aus diesen Gründen dürfen Sie nie unter dem Einfluss von Alkohol oder illegalen Drogen arbeiten oder illegale Drogen an Ihrem Arbeitsplatz besitzen. Das wäre einfach nicht akzeptabel - es gefährdet Ihre Sicherheit und die Ihrer Kollegen. Darüber hinaus sollten Sie die Auswirkungen von jedem verschreibungspflichtigen Medikament kennen, das Sie einnehmen, damit Ihre Fähigkeit, Ihren Job sicher und effektiv zu erledigen, nicht beeinträchtigt ist. Das gilt insbesondere auch für den Betrieb von Fahrzeugen und Maschinen.

Manchmal kann Alkohol bei Unternehmensveranstaltungen wie einem Betriebsausflug oder einer Weihnachtsfeier oder genehmigten Veranstaltungen wie Geschäftsessen serviert/getrunken werden. Wenn Sie auf einer solchen Firmenveranstaltung Alkohol trinken, muss Ihr Konsum den Gepflogenheiten Ihres Standorts entsprechen und mäßig sein. Etwa erforderliche Genehmigungen sind vorab einzuholen. Darüber hinaus sollte niemand sich bei einer solchen Firmenveranstaltung unter Druck gesetzt fühlen, Alkohol zu trinken. Schließlich sollten Sie die Auswirkungen des Alkohols auf Ihre Fahrtüchtigkeit verstehen und anschließend ggf. alternative Beförderungsmittel (öffentliche Verkehrsmittel, Taxi) organisieren.

Keine Gewalt an unserem Arbeitsplatz

Gewalt hat bei der Knowles Corporation keinen Platz. Gewalttätige Handlungen sind ebenso wie drohende Bemerkungen oder Gesten oder andere störende Verhaltensweisen am Arbeitsplatz nicht akzeptabel. Darüber hinaus sind Waffen in allen Knowles-Einrichtungen, Fahrzeugen und Maschinen verboten. Es ist unumgänglich, dass wir die Regeln verstehen und respektieren, die dort gelten, wo wir arbeiten. Verstöße gegen diese Regeln können nicht nur disziplinarische Maßnahmen zur Folge haben, sondern auch zur Verletzung eines anderen Mitarbeiters führen.

RESPEKT UND WERTSCHÄTZUNG UNSERER KUNDEN UND LIEFERANTEN

SICHERE PRODUKTE UND SERVICEQUALITÄT

Bei Knowles sind wir stolz auf die Qualität der Arbeit, die wir leisten, und das Vertrauen, das unsere Kunden in unsere Produkte setzen. Damit wir weiterhin innovative und qualitativ hochwertige Produkte herstellen und unseren Kunden Dienstleistungen mit Mehrwert bieten können, müssen wir alle geltenden Vorschriften und Regelungen für die Produktsicherheit und Qualität beachten und einhalten.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, dem Buchstaben und dem Geist aller Sicherheitsvorschriften zu folgen und jede potenziell unsichere Situation sofort Ihrem Vorgesetzten zu melden; oder einem der Ansprechpartner, die im Abschnitt „Wie frage ich um Rat oder trage Bedenken vor?“ des Kodex genannt sind. Wenn wir unsere Verpflichtung nicht einhalten, unseren Kunden die bestmöglichen Produkte und Dienstleistungen zu liefern, riskieren wir, ihr Vertrauen zu verlieren, gefährden ihre Sicherheit - und unseren Ruf.

Fragen und Antworten

Frage: David arbeitet in einer Produktionsanlage. Er arbeitet an einer Maschine, die viele bewegliche Teile hat, aber ist kein Inspektor oder Mechaniker. David merkt, dass ein Teil der Maschine nicht richtig funktioniert und das Produkt, das sie produziert, nicht so aussieht, wie es das sollte. Er hat Angst, den Fehler selbst zu beheben, aber er weiß, dass die Maschine gerade letzte Woche erst gewartet wurde. Was sollte er jetzt tun?

Antwort: David sollte nicht versuchen, das Problem selbst zu beheben, weil er kein Inspektor oder Mechaniker ist. Er sollte sich aus der möglichen Gefahrenzone fernhalten und den vermuteten Mangel sofort seinem Vorgesetzten oder einem Mitarbeiter melden, der dazu befugt ist, Arbeiten an der Maschine durchzuführen, damit die Maschine heruntergefahren und überprüft werden kann, und der Fehler sobald wie möglich behoben wird.

EHRliche HANDLUNGSWEISE UND KARTELLGESETZE

Als Betriebsangehörige der Knowles Corporation haben wir nur mit Integrität Erfolg, nie durch Täuschung. Wir konkurrieren nur ehrlich und fair auf dem Markt. Dabei setzen wir ausschließlich ethische Marketing- und Vertriebspraktiken ein. Dies bedeutet, dass wir mit unseren gegenwärtigen und potenziellen Kunden und Geschäftspartnern immer fair kommunizieren müssen. Darüber hinaus dürfen wir keine herabsetzenden Äußerungen über die Wettbewerber von Knowles, ihre Produkte oder Dienstleistungen machen, die falsch oder irreführend sind.

Dies bedeutet auch, dass wir nicht durch Bestechung unfaire Wettbewerbsvorteile suchen. Insbesondere duldet Knowles keine Form der kommerziellen Bestechung. „Kommerzielle Bestechung“ liegt vor, wenn ein Unternehmen (oder seine Vertreter) einem Mitarbeiter oder Vertreter eines anderen Unternehmens eine Bestechung, Provision, unlautere Zahlung oder andere Dinge von Wert verspricht oder gewährt, um Geschäftsaufträge zu er- oder behalten oder Sonderkonditionen zu sichern. Eine Beteiligung an dieser Art von Bestechung - oder jeder

anderen Art von Bestechung - ist eine gravierende Verletzung unseres Kodex, der Unternehmensrichtlinien und des Gesetzes. Weitere Informationen finden Sie in unserer *Antikorruptions-Richtlinie* unter www.knowles.ethicspoint.com und <http://ke-web.knowles.com>.

Wettbewerbs- und Kartellrecht

Neben ethischen Vertriebs- und Marketing-Praktiken unterliegen wir in den Ländern, in denen wir tätig sind, verschiedenen Wettbewerbsvorschriften - auch als Kartellrecht bekannt. Diese Gesetze dienen der Aufrechterhaltung des Wettbewerbs zum Vorteil der Verbraucher, indem sie sicherstellen, dass die Unternehmen miteinander im Wettbewerb stehen, um hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten, ebenso wie auch in Forschung und Entwicklung miteinander zu konkurrieren.

Generell verbieten Wettbewerbsgesetze Aktivitäten zwischen Wettbewerbern, die negative Auswirkungen auf den Markt haben, wie Preisabsprachen, Aufteilung von Gebieten, Zuweisung von Kunden, die Abstimmung über Vertragsbedingungen mit unseren Wettbewerbern und andere ähnliche Aktivitäten. Sie verbieten auch bestimmte Abkommen oder Vereinbarungen mit unseren Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern, die unrechtmäßig den Wettbewerb einschränken könnten. Diese Gesetze variieren abhängig davon ab, wo Sie geschäftlich tätig sind. Die Gesetze vieler Länder - darunter auch die der Vereinigten Staaten von Amerika – können unter Umständen aber auch dann gelten, wenn Sie in einem ganz anderen Land geschäftlich tätig sind. Es liegt in Ihrer Verantwortung, alle Gesetze über den fairen Wettbewerb zu kennen, die Ihre Arbeit für die Knowles Corporation betreffen.

Im Zuge Ihrer Arbeit für Knowles kann es vorkommen, dass Sie Branchen- oder Fachverbandskonferenzen besuchen müssen. In derartigen Situationen müssen Sie besonders vorsichtig sein und dürfen auf keinen Fall wettbewerbschädigende Themen mit einem Wettbewerber besprechen. Wenn ein Wettbewerber ein unzulässiges Thema anspricht, sollten Sie die Unterhaltung unverzüglich beenden. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Vorgesetzten oder mit der Knowles-Rechtsabteilung, um die Situation zu melden und sich weiter beraten zu lassen.

Fragen und Antworten

Frage: Aneesa erhält einen Anruf von einem Konkurrenten von Knowles. Der Anrufer droht ihr mit negativen öffentlichen Äußerungen über Knowles, wenn Aneesa nicht sämtliche Verkaufsgespräche in seinem Markt umgehend einstellt. Aneesa will Knowles auf keinen Fall schaden. Was sollte sie tun?

Antwort: Aneesa sollte dem Konkurrenten sagen, dass sein Anruf gesetzwidrig ist und sofort auflegen. Sie sollten den Anruf ihrem Vorgesetzten und der Rechtsabteilung von Knowles melden. Der Wettbewerber versucht, den Markt aufzuteilen. Das stellt einen Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht und unseren Kodex dar. Seien Sie immer vorsichtig beim Umgang mit Wettbewerbern und beraten Sie sich mit Ihrem Vorgesetzten und der Rechtsabteilung von Knowles, wenn Sie Fragen dazu haben, wie Sie sich verhalten sollten.

Sammeln von Informationen über Mitbewerber

Unser Ziel ist es, im Markt auf ethische und effektive Weise zu konkurrieren. Dazu ist es erforderlich, dass wir bestimmte wettbewerbsrelevante Informationen sammeln. Dabei müssen wir jedoch verantwortungsvoll, ethisch und gesetzmäßig vorgehen. Andernfalls laufen wir Gefahr, unseren Kodex, Unternehmensrichtlinien und das Gesetz zu verletzen.

Als allgemeine Regel gilt, dass wir Informationen sammeln und nutzen dürfen, die öffentlich verfügbar sind, z.B. in Zeitungen oder im Internet, aber auch in öffentlichen Jahresberichten oder veröffentlichten Verkaufsmaterialien. Solange sie nicht vertraulich sind oder in Zusammenhang mit wettbewerbswidrigen Praktiken stehen, können wir Informationen auch aus Gesprächen mit Kunden gewinnen. Wir können Informationen auch von seriösen Beratern erhalten - unter der entsprechenden Zusicherung, dass sie auf korrekte Weise beschafft wurden.

Allerdings kann auch nur der Anschein der unangemessenen Informationsbeschaffung Knowles und die beteiligte/n Person/en in rechtliche Schwierigkeiten bringen. Daher dürfen Sie nie versuchen, vertrauliche oder geschützte Informationen eines Konkurrenten entweder direkt von einem Mitbewerber oder durch falsche Angaben oder betrügerische oder andere unzulässige Mittel zu erhalten oder zu verwenden. Wenn Sie solche Informationen erhalten, melden Sie die Angelegenheit sofort Ihrem Vorgesetzten und der Rechtsabteilung von Knowles:

Manchmal besitzen neue Mitarbeiter von Knowles aufgrund ihrer vorherigen Tätigkeit Informationen über unsere Kunden, Partner und Konkurrenten. Diese Informationen können Folgendes umfassen:

- Spezifische technische, Design- oder Prozessdaten
- Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Informationen
- Software, für die der ehemalige Arbeitgeber eine Lizenz besitzt
- Alles, das als vertraulich oder geschützt gekennzeichnet und nicht öffentlich verfügbar ist

Respektieren Sie immer die Vertraulichkeit dieser Informationen und bitten Sie einen neuen Mitarbeiter niemals, vertrauliche oder geschützte Informationen über seine ehemaligen Arbeitgeber zu offenbaren oder anderweitig gegen eine Geheimhaltungsvereinbarung mit seinem ehemaligen Arbeitgeber zu verstoßen. Wenn der neue Mitarbeiter Ihnen anbietet, solche Informationen zu offenbaren, müssen Sie das Angebot ablehnen. Es sind proaktive Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass neue Mitarbeiter diese Richtlinie verstehen und solche Informationen bei einer Anstellung nicht mit in unser Unternehmen bringen.

ETHISCHE BEHANDLUNG VON LIEFERANTEN

Knowles möchte als ethisches Unternehmen Geschäftsbeziehungen nur mit Lieferanten und Geschäftspartnern eingehen, die unsere Werte teilen und zu unserer Kultur beitragen. Zusätzlich wählt unser Unternehmen Lieferanten nach Verdienst und Leistung und nicht auf der Grundlage von Befangenheit oder Bestechung aus. Weitere Informationen über die Position unserer Firma im Hinblick auf die Auswahl von Lieferanten und anderen Geschäftspartnern erhalten Sie vom Knowles-Team, das für die Versorgungskette zuständig ist.

SCHUTZ DER INFORMATIONEN DRITTER PARTEIEN

Unsere Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartner vertrauen uns oft streng vertrauliche Daten und Informationen an. Viele von uns verwalten und nutzen diese Daten und Informationen jeden Tag in unseren Projekten. So wie man es von uns erwartet, dass wir gegenseitig unsere privaten Informationen schützen, müssen wir auch Informationen von Dritten jederzeit mit der größtmöglichen Sorgfalt respektieren und schützen. Unsere Verpflichtung dazu erstreckt sich über den Umfang und die Laufzeit unserer Beschäftigung bei der Knowles Corporation hinaus. Kurz gesagt: Wir dürfen Informationen von Kunden, Lieferanten oder dritten Parteien nie ohne einen legitimen geschäftlichen Grund und ordnungsgemäße Genehmigung mit anderen teilen. Diese Informationen umfassen geschäftliche Methoden, Preisgestaltung und Marketing-Daten, Strategie, Computercodes, die Gestaltung von Computerbildschirmen, Formulare, experimentelle Forschung und Informationen über die aktuellen, ehemaligen und potenziellen Kunden, Lieferanten und andere Geschäftspartner von Knowles.

ANFRAGEN VON ANALYSTEN UND MEDIEN

Die Botschaften von Knowles als weltweit agierendem Unternehmen werden auf der ganzen Welt gehört. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir mit einer Stimme sprechen. Daher dürfen nur bestimmte dazu ausersehene Sprecher im Unternehmen der Öffentlichkeit gegenüber bestimmte Aussagen treffen. Wenn Sie eine Anfrage nach Informationen von Analysten, Investoren oder potenziellen Investoren erhalten, leiten Sie die Anfrage bitte an den Vice President für Investorenbeziehungen weiter. Sollten Sie Hilfe bei Anfragen von Medienvertretern benötigen oder wenn Sie von einem Medienvertreter kontaktiert werden, wenden Sie sich bitte zuerst an den Sprecher der Knowles Corporation oder den Vice President Kommunikation von Knowles. Beachten Sie, dass Sie niemals ohne die erforderliche Befugnis dazu im Namen von Knowles sprechen dürfen. Sie sollten sich insofern auch nicht durch externe Anfragen unter Druck gesetzt fühlen.

RESPEKT UND WERTSCHÄTZUNG FÜR RECHT UND ETHIK

HANDELS-COMPLIANCE

Die globale Reichweite unseres Unternehmens verlangt, dass wir alle internationalen Gesetze kennen und einhalten, die den Handel betreffen. Manchmal verkauft Knowles Geräte und Technologien, die den Exportkontrollen unterliegen, und erhält Materialien, die unter bestimmten Einfuhrbestimmungen stehen.

Ein „Export“ ist das Ausführen eines Produktes, einer Dienstleistung, Technologie oder Information an eine Person in einem anderen Land. Ein Export kann auch vorliegen, wenn die Technologie, technische Information oder Software das Land nicht in der Form einer offiziellen Grenzüberschreitung verlässt, wie zum Beispiel bei der verbalen oder elektronischen Übertragung per Telefon oder E-Mail an einen ausländischen Staatsbürger im gleichen Land oder einem anderen Land. Vor dem Export jedes Produktes, jeder Dienstleistung oder Information müssen Sie alle erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen zur Ausfuhr beschaffen und alle anfallenden Zollgebühren bezahlen. Die Handhabung und die Wiederausfuhr - oder die Versendung in ein anderes Land - von Ausrüstung und Technologie nach Beschaffung der korrekten Genehmigungen muss im Einklang mit den Bestimmungen der Genehmigung und allen geltenden Vorschriften stehen. Die meisten Knowles-Produkte benötigen für die Versendung an die meisten Zielorte, Endbenutzer und Endanwendungen keine spezielle Lizenz. Sie sind jedoch dafür verantwortlich zu wissen, welche Produkte und welche damit verbundenen Technologien Exportkontrollen unterliegen und die notwendigen Lizenzen/Zulassungen/Genehmigungen für den Export und Re-Export dieser Güter zu beschaffen. Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Compliance-Berater oder die Rechtsabteilung von Knowles, wenn Sie Zweifel hinsichtlich der Exportkontrollen für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Technologie haben.

Zudem verbieten staatliche Handelsembargos den Handel mit bestimmten Ländern, ihren Unternehmen und Staatsangehörigen oder schränken ihn gravierend ein. In den Vereinigten Staaten unterliegen derzeit folgende Länder Embargos und Handelsbeschränkungen: Kuba, Iran, Libyen, Nordkorea, Sudan und Syrien. Nach amerikanischem Recht sind Transaktionen von amerikanischen Bürgern/Unternehmen unter Beteiligung der Regierung von Burma (Myanmar) und mehrerer burmesischer Banken ebenfalls verboten. Darüber hinaus unterliegen Organisationen und Einzelpersonen in einer Reihe von anderen Ländern (wie Weißrussland, Liberia und Simbabwe) aus vielen Gründen ebenfalls Beschränkungen. Wenn Sie mit internationalem Handel befasst sind, haben Sie die Pflicht, die Gesetze einzuhalten, die den Handel mit den Ländern regeln, die an den Transaktionen beteiligt sind. Unter diese Gesetze können solche fallen, die sich mit den folgenden Dingen befassen:

- Terrorismus
- Drogenhandel
- Verbreitung von Massenvernichtungswaffen
- Verstöße gegen amerikanische Exportkontrollgesetze

Die Liste der Länder, Organisationen und Einzelpersonen kann sich jederzeit ändern. Bitte konsultieren Sie die entsprechende Person in Ihrem Unternehmen, die für die Handels-Compliance zuständig ist, um sich eine aktuelle Liste zu beschaffen.

Sie sind dafür verantwortlich, Transaktionen rechtlich überprüfen zu lassen, in die dem Embargo unterstehende Länder, deren Unternehmen und Staatsangehörige involviert sind, um festzustellen, ob amerikanische oder andere Gesetze die in Frage stehende Transaktion verbieten. Alle Transaktionen müssen überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie keine verbotenen Parteien, Ziele oder Endanwendungen betreffen.

Schließlich ist beim Import von Waren Ihr für Einkauf, Logistik und Lager zuständiges Personal dafür verantwortlich, die Zollagenten zu überwachen. Ihr Personal für Einkauf, Logistik und Lager muss sicherstellen, dass importierte Waren ordnungsgemäß in das Einfuhrland eingeführt werden, mit dem korrekten Zollwert, der korrekten Gebührenklassifizierung und dem korrekten Ursprungsland.

Kurz gesagt, wenn Ihre Aufgabe den Transport oder die Verwendung von Gütern oder Technologien betrifft, die Exportkontrollen oder Einfuhrbestimmungen unterliegen, sind Sie dafür verantwortlich, alle geltenden Gesetze, Vorschriften und damit verbundenen Unternehmensrichtlinien und Kontrollpraktiken zu kennen und einzuhalten. Die Folgen einer Verletzung der Handelskontrollgesetze und Vorschriften sind gravierend - sowohl für unser Unternehmen, als auch für die beteiligten Personen. Wenn Sie deshalb Fragen zu Export, Re-Export oder Import haben, kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Compliance-Berater vor Ort oder die Rechtsabteilung von Knowles.

Aufgrund unserer weltweiten Geschäftstätigkeit müssen wir uns auch aller Aufrufe zu einem Boykott bewusst sein, die nicht von den Vereinigten Staaten stammen. Ein Beispiel ist der Boykott Israels durch die Arabische Liga. Unabhängig von unserem Standort und unabhängig davon, ob dieser Aufruf schriftlich oder mündlich erfolgt, dürfen wir ihm nicht nachkommen und den Boykottaufruf auch nicht fördern, wenn er nicht von den Vereinigten Staaten sanktioniert wurde. Die amerikanischen Anti-Boykott-Gesetze sind kompliziert und erfordern eine Einzelfallprüfung. Das bedeutet, dass wir die folgenden Maßnahmen weder durchführen noch versprechen:

- Uns weigern, mit einem von einem nicht sanktionierten Boykott betroffenen Land, seinen Staatsbürgern oder Handelspartnern Geschäfte zu machen (wie etwa Israel, israelische Unternehmen, israelischen Staatsangehörige oder Unternehmen, die auf der „Schwarzen Liste“ der Arabischen Liga stehen, weil sie mit Israel Geschäfte machen).
- Informationen über Geschäftsbeziehungen zu einem Land preisgeben, das einem nicht sanktionierten Boykott unterliegt, oder zu Personen, die auf einer nicht sanktionierten Schwarzen Liste stehen.
- Informationen in Bezug auf Religion, Rasse, Geschlecht oder nationale Herkunft zur Förderung eines nicht sanktionierten Boykotts liefern oder aufgrund solcher Informationen diskriminieren.

- Ein Akkreditiv oder einen Kaufvertrag umsetzen oder andere geschäftliche Transaktionen ausführen, die nicht mit amerikanischem Recht in Übereinstimmung stehende und auf einen Boykott bezogene Bedingungen enthalten.

Knowles ist verpflichtet, jede Anfrage zur Teilnahme an einem nicht genehmigten ausländischen Boykott der amerikanischen Regierung zu melden, es sei denn, dass eine regulatorische Ausnahme gilt. Wenn Sie deshalb glauben, dass Sie einen Aufruf zum Boykott erhalten oder Fragen zu Boykott-Aktivitäten haben, ist es wichtig, dass Sie die Rechtsabteilung von Knowles unverzüglich benachrichtigen.

INTERESSENKONFLIKTE; UNLAUTERE VORTEILE UND BEZIEHUNGEN

Um ein ethisches Unternehmen zu bleiben, müssen wir tatsächliche oder scheinbare „Interessenkonflikte“ vermeiden. Ein Interessenkonflikt besteht dann, wenn private Interessen unsere Fähigkeit zur Ausübung unserer beruflichen Aufgaben beeinträchtigen oder zu beeinträchtigen scheinen. Die folgenden Abschnitte beschreiben Beispiele von Situationen, die zu Interessenkonflikten führen können. Im Allgemeinen müssen Sie Interessen, Investitionen oder Verbände meiden, in deren Zusammenhang es zu Interessenkonflikten kommen kann.

In der Regel lassen sich Interessenkonflikte durch umgehende Mitteilung darüber lösen. Das Bestehen eines Interessenkonflikts an sich ist nicht unbedingt ein Verstoß gegen unseren Kodex. Bei Unterlassen der Meldung über die Situation wird aber auf jeden Fall gegen den Kodex verstoßen.

Geschäftliche Geschenke, Unterhaltung und Gastfreundschaftsdienste

Geschäftliche Geschenke, Unterhaltung und Gastfreundschaft können eine hervorragende Möglichkeit sein, positive Geschäftsbeziehungen zu fördern. Allerdings gibt es strenge Regeln für diese Praktiken, um zu gewährleisten, dass sie nie als unangemessener Anreiz oder Schmiergeld gegeben oder empfangen werden. Verletzungen dieser Regeln können gegen das Gesetz verstoßen und sowohl für die beteiligten Personen, als auch für das Unternehmen zu schweren Strafen führen. Darüber hinaus dürfen wir niemals auch nur den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken, wenn wir solche Geschäftspraktiken ausüben. Daher ist es wichtig unseren Kodex, die Unternehmensrichtlinien und das Gesetz zu verstehen und sich daran zu halten, wenn es darum geht, Geschenke, Unterhaltung oder Gastfreundschaftsdienste anzubieten oder zu empfangen. Das gilt für sämtliche solcher Dienste, ob gegenüber Kunden, Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern sowie Regierungsbeamten und Mitarbeitern von staatlichen oder staatlich kontrollierten Unternehmen.

Im Allgemeinen sollten Geschenke, Unterhaltung und Gastfreundschaft allen der folgenden Grundsätze entsprechen:

- Sie dürfen niemals auf die Beeinflussung einer geschäftlichen Entscheidung oder einen persönlichen Nutzen abzielen
- Sie müssen angemessen sein und dürfen keinen übertriebenen Wert besitzen oder zu häufig erfolgen

- Es dürfen kein Bargeld oder gleichwertige Dinge (wie Geschenkkarten, Zertifikate, Rabatte, Wertpapiere und Gutscheine) übergeben/empfangen werden
- Sie dürfen die Richtlinien von Knowles und des Arbeitgebers des Empfängers nicht verletzen

Geschenke von Bargeld oder Zahlungsmitteläquivalenten (einschließlich Geschenkgutscheinen, Wertpapieren, Darlehen zu Zinsen unter den auf dem Markt üblichen usw.) sind grundsätzlich unabhängig vom Umfang verboten und müssen unverzüglich an den Spender zurückgegeben werden. Diese Regeln gelten ebenso für Geschenke, Gefälligkeiten, Verpflegung und Unterhaltung und Gastfreundschaft, die Ihren Familienmitgliedern angeboten werden.

Ihnen wird dringend davon abgeraten, Geschenke von Kunden, Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern anzunehmen. Wenn Ihnen ein Geschenk angeboten wird und es unangemessen wäre, es abzulehnen oder zurückgeben, sollten Sie mit Ihrem Vorgesetzten, der Personalabteilung oder dem Compliance-Berater Ihrer Geschäftseinheit darüber sprechen, wie Sie sich zu verhalten haben. Ferner gilt, dass es in Ihrer Verantwortung steht, sich an die Anweisungen zu halten, die in unserer *Antikorruptions-Richtlinie* festgehalten sind (diese ist zu finden unter www.knowles.ethicspoint.com und <http://ke-web.knowles.com>), wenn es um die Frage geht, ob das Geben oder Empfangen von Geschenken oder Unterhaltung angemessen ist.

Fragen und Antworten

Frage: Veronique ist für die Vertragsverhandlungen mit unseren Lieferanten verantwortlich.

Während der Ferienzeit lädt ein Vertriebsmitarbeiter eines potenziellen Anbieters Veronique zu einer üppigen Urlaubsparty in einem teuren Ressort ein. Der Vertriebsmitarbeiter scherzt noch, dass dies ein sehr lustiges Ereignis sein werde und keinerlei geschäftliche Gespräche erlaubt sind. Darf Veronica die Einladung annehmen?

Antwort: Nein, Veronique darf die Einladung nicht annehmen. Die Party ist aufwendig und teuer und findet außerhalb des normalen Geschäftsverlaufs statt. Über geschäftliche Dinge darf nicht einmal gesprochen werden. Darüber hinaus sieht es so aus, als hätte Veronique sich durch die Einladung beeinflussen lassen, wenn sie anschließend einen Vertrag mit diesem Anbieter abschließt.

Frage: Bei einem externen Meeting lädt ein Anbieter, der bereits seit Monaten Dienstleistungen für unser Unternehmen erbringt, Erich zum Mittagessen ein. Erich nimmt die Einladung an und erlaubt ihm, für das Essen zu bezahlen. Ist das in Ordnung?

Antwort: Gelegentliche Mahlzeiten und Geschenke ohne großen Wert sind normalerweise akzeptabel, solange sie nicht den Anschein erwecken können, dass Ihre Objektivität in Frage steht. Bewerten Sie die Umstände und die Kosten der Mahlzeit sowie die Häufigkeit der Einladungen des Anbieters und überlegen Sie, ob noch weitere geschäftliche Entscheidungen in Bezug auf diesen Anbieter bevorstehen. Wenn Sie Zweifel haben, gehen Sie lieber auf Nummer sicher und zahlen Sie selbst, oder lehnen Sie die Einladung höflich ab.

Persönliche Beziehungen

Manchmal können wir in der Lage kommen, eng mit unseren Familienmitgliedern oder Freunden arbeiten zu müssen. Es ist wichtig, dass wir nie an der Einstellung von Familienmitgliedern oder der Beaufsichtigung ihrer Arbeit beteiligt sind. Solche Situationen könnten zu einem Interessenkonflikt führen - daher ist es wichtig, solche Beziehungen so schnell wie möglich offen zu legen. Darüber hinaus dürfen Sie nie Geschäfte mit einem Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern vornehmen oder empfehlen, bei denen nahe Familienangehörige von Ihnen beschäftigt sind oder an denen Sie oder Ihre nahen Angehörigen einen wesentlichen Eigentumsanteil besitzen. Sie dürfen nie eine geschäftliche Entscheidung basierend auf Verwandtschaft oder Freundschaft statt aufgrund angemessener geschäftlicher Gründe treffen. Als „Familienmitglied“ ist jede Person anzusehen, die blutsmäßig oder durch Heirat oder große Nähe mit ihnen verwandt/verschwägert/verbunden ist. Dazu gehören Ehepartner, Partner, Eltern, Kinder, Geschwister, Schwiegereltern und alle anderen, die in Ihrem Haushalt leben oder mit denen Sie eine romantische Beziehung haben oder entwickeln.

Unangemessene persönliche Vorteile

Kredite oder Garantien für Verpflichtungen von Knowles oder einem Dritten als Folge Ihrer Position in unserem Unternehmen könnten leicht den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken und sind daher streng verboten.

Geschäftschancen

Während wir geschäftlich für Knowles tätig sind, eröffnen sich möglicherweise auch für uns selbst ganz persönlich Gelegenheiten, die wir gerne nutzen würden. Beachten Sie dabei immer, dass wir keine geschäftlichen Möglichkeiten für uns selbst wahrnehmen dürfen, die wir entdecken, während wir mit Eigentum oder Informationen von Knowles arbeiten oder die wir infolge unserer Position bei Knowles entdecken. Eine Ausnahme gilt nur dann, wenn die Knowles Corporation uns das ausdrücklich schriftlich erlaubt hat. Ebenso wie wir von solchen Möglichkeiten nicht persönlich profitieren dürfen, dürfen wir auch niemand anderem dabei helfen, sie auszunutzen. Denken Sie immer daran, wir schulden es unserem Unternehmen, dessen legitime Geschäftsinteressen zu fördern, wann immer uns das möglich ist. Deshalb dürfen wir nicht in Konkurrenz zu unserem Unternehmen treten.

Externe Beschäftigung

Manchmal besteht bei uns der Wunsch, neben der Arbeit, die wir für Knowles tun, noch eine weitere Beschäftigung zu suchen. Wir wissen bereits, dass wir nicht in Konkurrenz zu unserem Unternehmen treten dürfen, während wir bei Knowles Mitarbeiter sind. Dabei geht es jedoch nicht nur darum, dass wir ohne schriftliche Genehmigung keine geschäftlichen Möglichkeiten verfolgen dürfen, an denen unser Unternehmen ebenfalls interessiert sein könnte. Es ist uns ebenfalls nicht gestattet, für eine staatliche oder Aufsichtsbehörde oder einen Konkurrenten, Kunden oder Lieferanten der Knowles Corporation tätig zu sein. Ferner dürfen wir eine externe Beschäftigung bei einer dritten Partei dann nicht ausüben, wenn sie unsere Fähigkeit beeinträchtigt oder beeinträchtigen könnte, unseren Pflichten gegenüber Knowles die notwendige Zeit und Aufmerksamkeit zu widmen. Mit anderen Worten dürfen wir eine externe Position nur akzeptieren, wenn sie unsere Arbeit für Knowles nicht beeinträchtigt und nicht zu einem Interessenkonflikt führt.

BESTECHUNG, SCHMIERGELDER UND ANDERE UNANGEMESSENE ZAHLUNGEN

Das Anbieten oder Zahlen von Bestechungsgeldern oder anderen unangemessenen Zahlungen für den Erhalt von Aufträgen ist unzulässig. Dabei spielt es keine Rolle, wo wir geschäftlich tätig sind. Unsere Gesellschaft duldet keine Bestechung von Dritten in irgendeiner Form, ob öffentlich oder privat, ob direkt durch unsere Mitarbeiter oder indirekt durch dritte Parteien. Das gilt selbst dann, wenn wir durch unsere Haltung Geschäfte verlieren oder mit Verzögerungen rechnen müssen.

Eine „Bestechung“ ist das Anbieten, Versprechen oder Überreichen von etwas von Wert, um die Handlungen eines Dritten unangemessen zu beeinflussen, mit dem Ziel, Geschäfte zu er- oder behalten oder einen geschäftlichen Vorteil zu sichern. Bestechungsgelder können Geld in jeglicher Form (einschließlich äquivalenter Mittel wie Gutscheine), Geschenke, Reisen oder andere Ausgaben, Gastfreundschaft, Darlehen zu Zinsen unter den auf dem Markt üblichen, Rabatte, Gefälligkeiten, geschäftliche oder Beschäftigungsmöglichkeiten, politische oder gemeinnützige Spenden oder jeder direkte oder indirekte Vorteil sein.

Bestechungsgelder und andere unzulässige Zahlungen verletzen mehrere Antikorruptionsgesetze und können für den Einzelnen und das Unternehmen zivil- und strafrechtliche Konsequenzen und schwere Strafen nach sich ziehen. Es ist unsere Pflicht, die örtlichen und anderen anwendbaren Antikorruptionsgesetze zu kennen und zu befolgen, die in allen Ländern gelten, in denen wir tätig sind. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer *Antikorruptions-Richtlinie*, die Sie finden unter www.knowles.ethicspoint.com und <http://ke-web.knowles.com>.

Schmiergeldzahlungen sind verboten

„Schmiergelder“ sind geringe Zahlungen an einen Mitarbeiter der Regierung, in der Regel in bar gegeben, um die Erbringung einer Routineleistung zu sichern oder zu beschleunigen. Zu solchen Routineleistungen gehören Versorgungsleistungen, die Bereitstellung des erforderlichen Polizeischutzes oder die Genehmigung einer Arbeitserlaubnis oder eines Visums. Die Antikorruptionsgesetze der meisten Länder verbieten solche Schmiergeldzahlungen und Knowles verbietet sie ebenfalls - und zwar auch dann, wenn sie nach den örtlichen Gesetzen

erlaubt sind. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer *Antikorruptions-Richtlinie*, die Sie finden unter www.knowles.ethicspoint.com und <http://ke-web.knowles.com>.

VERMÖGENSWERTE, INFORMATIONEN UND TECHNOLOGIEN VON KNOWLES

Wir sind täglich mit der korrekten Nutzung des Eigentums des Unternehmens Knowles betraut und verantwortlich dafür, dass wir mit dem Unternehmensvermögen sorgfältig umgehen. Das bedeutet, wir müssen darauf achten, das Eigentum des Unternehmens vor Diebstahl, Beschädigung, Verlust und Missbrauch zu schützen. „Unternehmenseigentum“ sind unsere physischen Vermögenswerte wie Anlagen, Geräte, Fahrzeuge, Software, Computer, Geld- und Betriebsmittel ebenso wie unsere Netzwerke und Computersysteme und unsere Energiequellen. Wir arbeiten nicht nur daran, diese Vermögenswerte zu schützen, sondern müssen auch sicherstellen, dass unsere Nutzung dieser Werte jederzeit ausschließlich in zulässigem und korrektem Umfang erfolgt.

Wir dürfen die technologische Ausrüstung unseres Unternehmens nur für geschäftliche Zwecke nutzen und um den Interessen unseres Unternehmens zu dienen. Die „technologische Ausrüstung“ umfasst, ist aber nicht beschränkt auf Computerausrüstung, Software, Betriebssysteme, Netzwerk-Konten für E-Mail und Speichermedien. Während uns eine begrenzte persönliche Nutzung erlaubt ist, sollte diese uns jedoch nicht von der Erfüllung unserer Aufgaben ablenken. Stellen Sie außerdem sicher, dass diese Nutzung nicht gegen eine Unternehmensrichtlinie oder geltendes Recht verstößt. Wo dies nach örtlichem Recht zulässig ist, behält sich unser Unternehmen das Recht vor, die Benutzung seiner Netzwerke und Computersysteme zu überwachen.

Die korrekte Nutzung der technologischen Ausrüstung unseres Unternehmens erfordert auch, dass wir das Internet für geschäftliche Zwecke und in einer ethischen und rechtmäßigen Art und Weise nutzen. Wir dürfen keine Inhalte senden, empfangen, herunterladen oder darstellen, die eine Belästigung darstellen oder von unseren Kollegen als beleidigend empfunden werden oder sich störend auf unsere Arbeitsumgebung auswirken könnten. Beispiele sind unanständige Fotos, unangemessene Witze oder sexuell anzügliches oder anstößiges Material. Darüber hinaus dürfen wir keine Informationen in Blogs, Foren, Newsgroups oder anderen öffentlichen Foren mit unserer E-Mail-Adresse von Knowles veröffentlichen. Eine Ausnahme gilt nur dann, wenn wir dies im Rahmen unserer beruflichen Aufgaben tun.

Wir sind dafür verantwortlich, ausreichende Sicherheitsvorkehrungen zu beachten, wenn wir die Netzwerke und Computersysteme unseres Unternehmens nutzen. Achten Sie immer darauf, dass Ihre PCs, Laptops und Workstations ordnungsgemäß gesichert sind, wenn sie unbeaufsichtigt bleiben. Lassen Sie bei der Erstellung von E-Mails, Instant Messages und SMS-Textnachrichten Sorgfalt walten. Denken Sie immer daran, dass andere solche elektronischen Nachrichten ohne Ihr Wissen oder Ihre Zustimmung verändern und/oder weiterleiten können. Wenn Sie Informationen senden, die als sensibel oder anfällig einzustufen sind, müssen Sie diese Informationen mit einem Passwort schützen oder verschlüsseln sowie die internen Kontrollverfahren unseres Unternehmens befolgen.

Schutz vertraulicher Informationen

Die geschützten und vertraulichen Informationen von Knowles gehören zu den wichtigsten Vermögenswerten unseres Unternehmens. „Geschützte und vertrauliche Informationen“ sind im Allgemeinen nicht öffentliche Informationen, von denen bei einer Offenlegung unsere Wettbewerber profitieren könnten. Beispiele sind bestimmte technische, Design- oder Prozessdaten, Preisinformationen, Geschäftspläne, Pläne über Akquisitionen oder Kooperationen, Projektpraktiken, Kunden- und Lieferantenlisten.

Sie müssen sowohl bei der Arbeit als auch außerhalb sorgfältig darauf achten, die vertraulichen und geschützten Informationen von Knowles mit größter Sorgfalt zu behandeln. Wenn Sie dazu berechtigt sind, dies zu tun, können Sie diese Informationen mit fremden Dritten teilen - jedoch nur mit Drittparteien, bei denen ein berechtigtes geschäftliches Interesse daran besteht, diese Informationen zu kennen. Darüber hinaus dürfen Sie diese Informationen Ihren Kollegen nur dann offenlegen, wenn diese sie zwingend kennen müssen. Achten Sie darauf, die Schutzmaßnahmen einzuhalten, die eingerichtet wurden, um diese Informationen vor ungewolltem oder vorsätzlichem Missbrauch zu schützen. Diskutieren Sie diese Informationen nie an einem öffentlichen Ort, wo Außenstehende Sie belauschen könnten. Sie haben die Pflicht, vertrauliche und geschützte Informationen von Knowles auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses vertraulich zu behandeln.

Manager sollten darüber wachen, dass Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um vertrauliche und geschützte Informationen vor unbeabsichtigtem und vorsätzlichem Missbrauch zu schützen. Dieses Material darf anderen Mitarbeitern nur auf der Grundlage des Prinzips offengelegt werden, dass lediglich derjenige/diejenige diese Informationen erhält, der/die sie auch tatsächlich benötigt.

Einige Unternehmen von Knowles unterhalten Joint-Venture-Partnerschaften mit Unternehmen, die unter anderen Umständen auch unsere Konkurrenten, Lieferanten oder Kunden sein könnten. Die Kommunikation innerhalb dieser Joint Ventures ist entscheidend, das liegt auf der Hand. Dennoch müssen wir angemessene Schritte unternehmen, um vertrauliche und geschützte Informationen von Knowles vor der zufälligen und unangemessenen Offenlegung oder Verwendung außerhalb des Kontextes der Joint-Ventures zu schützen. Wir müssen uns an alle Vereinbarungen im Rahmen der Joint-Ventures von Knowles halten, die den Zugang zu Informationen und Systemen von Knowles auf bestimmte Personen beschränken.

Fragen und Antworten

Frage: Jessica fährt täglich mit dem Zug zur Arbeit. Sie beginnt ihren Arbeitstag manchmal schon im Zug, indem sie die Rückrufe für Anrufe tätigt, die sie am Abend zuvor verpasst hat. Stellt dies ein Problem dar?

Antwort: Jessica muss darauf achten, nur Informationen zu besprechen, die öffentlich bekannt sind, während sie die Anrufe außerhalb ihres Büros tätigt. Stellen Sie beim Telefonieren an öffentlichen Orten wie Restaurants, Zügen, Aufzügen oder auf Konferenzen sicher, dass Sie sich Ihrer Umgebung bewusst sind.

PATENTE, URHEBERRECHTE, MARKEN UND GESCHÄFTSGEHEIMNISSE

Patente, Urheberrechte und Marken sind juristische Begriffe, die definieren, wann eine Erfindung, ein Produkt, eine schriftliche Arbeit oder ein Name im Eigentum einer Person oder eines Unternehmens steht. Dieses Eigentum bedeutet, dass andere diese Dinge nicht ohne ausdrückliche Erlaubnis nutzen dürfen. Eigentumsrechte an Patenten, Urheberrechten und Marken werden auf der Basis des jeweiligen Länderrechts gewährt. Lassen Sie sich von der Rechtsabteilung über die Registrierung, Lizenzierung und Durchsetzung von Patent-, Urheber- und Markenrechten in jedem Land beraten, in dem Sie geschäftlich tätig sind.

Ein „**Patent**“ ist ein begrenztes ausschließliches Recht für eine Erfindung, die neu und „nicht offensichtlich“ ist. Der Patentschutz kann Software-Programme, technische Verfahren, innovative Maschinen und Geschäftsmethoden erfassen. „**Urheberrecht/Copyright**“ ist ein begrenztes ausschließliches Recht für das Kopieren, die Verteilung oder Aufführung eines Werkes mit ursprünglichem Ausdruck. Das Urheberrecht umfasst Werke mit ursprünglichem Ausdruck wie Software, Inhalte von Internetseiten, Benutzerhandbücher, Artikel, Fotografien, Zeichnungen bei Produktspezifikationen und Marketing-Materialien. Eine „**Marke/ein Warenzeichen**“ ist ein Wort, ein Symbol oder eine Kombination aus beidem, das die Herkunft und Qualität eines Produktes bezeichnet. Die Namen und Logos von Knowles und unseren Betriebsunternehmen sind Marken.

Patente, Urheberrechte und Marken, die anderen gehören, dürfen nicht ohne ausdrückliche Genehmigung des Eigentümers verwendet werden. Dies umfasst auch sämtliche digitalen Materialien (Fotos, Videos und Multimedia) und Verweise auf Kundenprojekte. Kopieren Sie ohne die erforderliche Genehmigung durch den Autor oder Eigentümer nie geschützte Daten, Produktzeichnungen, Bedienungsanleitungen, Namen oder Software. Lassen Sie sich von der Rechtsabteilung beraten, wenn Sie Fragen über die Verwendung von Materialien haben, die Patente, Marken oder Urheberrechte beinhalten/umfassen, die von Dritten geschaffen wurden und in deren Eigentum stehen. Begehen Sie niemals geistigen Diebstahl und verwenden Sie von anderen veröffentlichte Artikel oder Materialien niemals auf unangemessene Weise.

Wir entwickeln manchmal im Namen unseres Unternehmens oder im Rahmen unserer Arbeit für ein Unternehmen von Knowles Ideen, Prozesse und Technologien, die als Patente, Urheberrechte, Marken oder Geschäftsgeheimnis geschützt sind. Dieses „geistige Eigentum“ gehört unserem Unternehmen oder den Kunden unseres Unternehmens, je nach Situation. Jeder von uns muss die Rechte an einem solchen geistigen Eigentum je nachdem, was angemessen

ist/abgesprochen wurde, entweder an unser Unternehmen oder unsere Kunden abtreten. Lassen Sie sich von der Rechtsabteilung beraten, wenn Sie Fragen/Bedenken hinsichtlich der Rechte an geistigem Eigentum haben.

COMPUTER- UND DATENSICHERHEIT

Knowles besitzt die Technologie, die wir in unserem Unternehmen nutzen, einschließlich Hardware, Software und Computersysteme, oder besitzt eine Lizenz dafür. Diese Technologie und die darauf gespeicherten Informationen sind entscheidend für unseren Erfolg. Jeder, der einen Computer von Knowles nutzt, ist für den Schutz dieser wertvollen technologischen Ressourcen verantwortlich. Wenn Sie glauben, dass jemand die Leistung und/oder Sicherheit der Informationssysteme von Knowles gefährdet, sollten Sie dies sofort Ihrem Vorgesetzten oder einem der Ansprechpartner melden, die im Abschnitt „Wie frage ich um Rat oder trage Bedenken vor?“ des Kodex genannt sind.

Das Unternehmen hat uns seine Technologien anvertraut, damit wir sie für unsere geschäftliche Tätigkeit für das Unternehmen einsetzen. Es wird nicht geduldet, dass die Unternehmenseinrichtungen oder -ausrüstung für unberechtigte, beleidigende, unethische oder unangemessene Zwecke verwendet werden. Das bedeutet, dass wir diese Ressourcen nicht für illegale Aktivitäten nutzen dürfen. Wir dürfen zum Beispiel kein obszönes oder sexuell eindeutiges Material herunterladen oder darauf zugreifen, keinen persönlichen Gewinn suchen oder diskriminierende, belästigende oder drohende Nachrichten senden. Sie sollten bei der Nutzung der Unternehmensressourcen keine Privatsphäre erwarten. Knowles behält sich alle Rechte vor, soweit dies gesetzlich zulässig ist, alle Nachrichten und Informationen, die mit Unternehmensressourcen gesendet oder empfangen werden, zu überwachen und zu bewerten. Zusätzlich dürfen Sie nie Computer-Software, für die es keine Software-Lizenzvereinbarungen gibt, die also gegen Urheberrechtsgesetze verstoßen könnte, auf dem Computer installieren, ebenso wenig wie Software, die nicht geschäftlichen Zwecken dient. Bevor Sie neue Software installieren, sollten Sie die IT-Abteilung darüber informieren ins Benehmen setzen.

Beim Zugriff auf das Internet auf Ihrem Computer müssen Sie sorgfältig darauf achten, den Ruf und die Geschäftsinformationen von Knowles zu schützen. Folgen Sie dabei diesen Grundsätzen:

- Denken Sie daran, elektronische Dokumente und Informationen können auch dann noch abgerufen werden, wenn Sie sie aus dem Speicher des Computers gelöscht haben. Seien Sie deshalb extrem vorsichtig mit dem Senden sensibler Informationen über die elektronische Kommunikation.
- Veröffentlichen Sie ohne entsprechende Genehmigung keine Kommentare über Knowles auf den Seiten sozialer Netzwerke, in Chaträumen, Blogs oder Foren, die als im Namen des Unternehmens gemachte Erklärungen angesehen werden könnten. Dies gilt für positive ebenso wie für negative Kommentare.
- Senden Sie niemals beleidigende, unpassende oder illegale Materialien an Personen innerhalb oder außerhalb des Unternehmens.
- Greifen Sie nur unter Einhaltung der korrekten IT-Sicherheitsprozesse auf das Intranet von Knowles zu.

- Treffen Sie keine spekulativen Aussagen, die für andere irreführend oder falsch sein könnten.

Soziale Medien und Internet

Viele von uns haben über ihren Arbeitscomputer Zugang zum Internet. Während die gelegentliche private Nutzung erlaubt ist, müssen wir dennoch streng darauf achten, den Ruf und die Unternehmensinformationen von Knowles nicht zu gefährden. Deshalb dürfen wir keine Kommentare über Knowles in Chaträumen, Blogs oder Foren veröffentlichen, die auf unser Unternehmen zurückgeführt werden können. Das gilt für positive Kommentare ebenso wie für negative. Sie sollten die Zeit, das Eigentum oder die Netzwerke des Unternehmens niemals für eine solche Kommunikation verwenden. Wenn Sie dies außerhalb Ihrer Arbeitsumgebung tun möchten, verwenden Sie Ihre persönliche E-Mail-Adresse und Internetverbindung und:

- Geben Sie klar zum Ausdruck, dass Sie nur Ihre eigenen Ansichten wiedergeben, nicht die des Unternehmens und
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kommunikation nicht das Gesetz (z.B. die Normen gegen Beleidigung, Diffamierung, Belästigung oder Urheberrechtsgesetze) oder Unternehmensrichtlinien (z.B. bezüglich der Weitergabe von vertraulichen oder geschützten Informationen oder Auftreten im Namen der Knowles) verletzt.

INTEGRITÄT UNSERER FINANZBÜCHER UND UNTERLAGEN

Richtige und wahrheitsgemäße Buchführung

Wir müssen alle unseren Teil dazu beitragen sicherzustellen, dass die Finanzunterlagen unserer Gesellschaft, die offengelegt werden, richtig und wahrheitsgemäß sind. Obwohl es für einige von uns nicht immer offensichtlich ist, dass die Informationen, die wir erzeugen, Auswirkungen auf die Finanzunterlagen unseres Unternehmens haben können, spielen doch wir alle eine Rolle dabei, dafür zu sorgen, dass unser Unternehmen diese wichtige Pflicht erfüllt. Daher müssen alle Daten oder Informationen, die wir in Unternehmensunterlagen einreichen, einschließlich der Personal-, Zeit-, Kosten- und Sicherheitsbilanzen, absolut ehrlich, richtig und vollständig sein. Wir müssen das System der internen Kontrollen und alle geltenden Rechnungslegungsanforderungen unseres Unternehmens befolgen, wenn wir diese Daten aufzeichnen. Ebenso müssen wir auch jederzeit vollständige Vertragsunterlagen einreichen.

Unser Engagement, die Werte von Knowles hochzuhalten und den Verhaltenskodex des Unternehmens zu befolgen, erfordert von uns die Tätigkeit ausschließlich legitimer und autorisierter Geschäftstransaktionen. Deshalb müssen wir uns von den folgenden Dingen fernhalten:

- Falschen Zusicherungen, ob mündlich oder schriftlich
- Verbergen von Gesellschaftsmitteln
- Falscher Darstellung von Unternehmenstransaktionen
- Dem Anlegen geheimer oder nicht aufgezeichneter Konten
- Dem wissentlichen Erlauben/Dulden, dass ähnliche illegale Aktivitäten stattfinden

Wenn Sie Unregelmäßigkeiten in der Buchhaltung oder Rechnungsprüfung feststellen oder Betrugsfälle durch Personen, die für die Buchhaltung oder die Finanzberichterstattung unseres Unternehmens verantwortlich sind, sollten Sie Ihre Beobachtung sofort einem der Ansprechpartner melden, die im Abschnitt „Wie frage ich um Rat oder trage Bedenken vor?“ des Kodex genannt sind. Bitte beachten Sie, dass Sie vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt sind, wenn Sie etwas in gutem Glauben melden.

AUFBEWAHRUNG VON DOKUMENTEN UND AUFZEICHNUNGEN

Wir haben oft mit großen Mengen von Dokumenten und Aufzeichnungen von Knowles zu tun, sowohl in Papierform, als auch elektronisch. Es ist wichtig, dass Sie wissen, wie lange Sie diese Unterlagen und Aufzeichnungen aufbewahren müssen und wie Sie sie zu entsorgen haben. Wenn Sie davon benachrichtigt werden, dass Dokumente in Ihrem Besitz relevant sind für Rechtsstreitigkeiten, eine Untersuchung oder Prüfung, befolgen Sie die in der Benachrichtigung festgehaltenen Richtlinien.

INSIDER-HANDEL VERMEIDEN

Einige von uns werden im Verlauf ihrer Arbeit für Knowles wahrscheinlich auf Insider-Informationen über unser Unternehmen, Kunden oder Partner stoßen. „Insider-Informationen“ sind wesentliche Informationen, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, und die für einen verständigen Anleger bei der Entscheidung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers von Bedeutung wären. Denken Sie daran, dass selbst Informationen über Ereignisse oder Maßnahmen, die in der Zukunft liegen und deren Realisierung noch nicht sicher ist, wie die Unterzeichnung eines neuen Vertrags oder eines Abkommens über eine Akquisition, als Insider-Information angesehen werden können.

Beispiele von Insider-Informationen können unter anderem sein:

- Finanzinformationen oder Daten wie Gewinnangaben oder Prognosen
- Gewinn oder Verlust einer bedeutenden neuen Auszeichnung, eines bestehenden Vertrags oder eines Geschäfts
- Finanzpläne
- Änderungen in der Führungsebene
- Die Existenz von Rechtsstreitigkeiten oder staatlichen Untersuchungen oder wesentliche oder erwartete Entwicklungen in solchen Fällen
- Fusionen, Übernahmen oder Veräußerungen
- Änderungen bei unserem Außenprüfer oder die Benachrichtigung unserer Revisionsstelle über die Jahresbilanzen

Wir alle müssen die Vertraulichkeit von Insider-Informationen bewahren und sorgfältig darauf achten, dass sie nicht nach außen dringen und niemand außerhalb des Unternehmens davon Kenntnis erhält. Wir dürfen sie auch nicht mit anderen Kollegen teilen, die diese Informationen zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht benötigen.

Der Kauf oder Verkauf der Wertpapiere eines Unternehmens, während Sie sich Insider-Informationen über das Unternehmen bewusst sind, gilt als „Insider-Handel“. Diese Praxis ist illegal, und ebenso ist es illegal, interne Informationen an andere weiterzugeben, die Wertpapiere auf der Grundlage dieser Insider-Informationen kaufen oder verkaufen könnten.

Sobald wesentliche Informationen über etablierte Kanäle auf dem Markt öffentlich gemacht wurden, und die Öffentlichkeit genügend Zeit hatte, diese Informationen aufzunehmen, sind sie nicht länger Insider-Informationen. Wenn Sie Fragen zum Insider-Handel haben, sollten Sie die Rechtsabteilung von Knowles kontaktieren.

UNTERSUCHUNGEN UND PRÜFUNGEN

Man erwartet von uns, dass wir mit internen oder externen Wirtschaftsprüfern ebenso wie mit staatlichen Ermittlern oder Aufsichtsbehörden zusammenarbeiten, die Informationen in Zusammenhang mit einer Prüfung oder Untersuchung unseres Unternehmens anfordern. Dies bedeutet, dass wir diesen Parteien nur wahrheitsgemäße und vollständige Angaben übermitteln. Darüber hinaus dürfen wir nie Datensätze löschen oder zerstören, die einer staatlichen oder internen Untersuchung, einer Vorladung oder Klage unterliegen oder voraussichtlich deren Gegenstand sein werden.

Wir dürfen nicht versuchen, Prüfer, Beamte von Aufsichtsbehörden oder Ermittler, die unsere Firmenunterlagen überprüfen, unsachgemäß zu beeinflussen. Auch dürfen wir niemanden dazu ermutigen, dies zu tun. Wenn ein staatlicher Ermittler Sie darum bittet, an Untersuchungen oder Befragungen teilzunehmen, sollten Sie sofort Ihren Vorgesetzten darüber in Kenntnis setzen und die Richtlinien Ihres Unternehmens befolgen.

RESPEKT UND WERTSCHÄTZUNG UNSERER GEMEINSCHAFT WELTWEIT:

NACHHALTIGE UMWELTPRAKTIKEN

Wenn wir ein ethisches Unternehmen sein wollen, bedeutet dies auch, dass wir unsere Geschäfte überall auf der Welt verantwortungsvoll tätigen und unsere globale Gemeinschaft schützen. Wir müssen alle unseren Teil dazu beitragen, dieses Engagement für unsere Umwelt aufrecht zu erhalten, indem wir alle geltenden Umweltvorschriften einhalten und dafür sorgen, dass sich unser Kohlenstoffausstoß verringert.

STAATLICHE VERTRÄGE

Bei der Arbeit mit potenziellen oder bestehenden Regierungskunden ist es wichtig, dass wir uns an die verschiedenen Gesetze und Verfahren halten, die für die vertragliche Zusammenarbeit mit Regierungsbehörden und staatlichen Stellen gelten. Diese Regeln sind oft sehr streng und weit komplexer als diejenigen, die unseren Verkauf an gewerbliche Kunden regeln. Wenn Ihre Arbeit das Marketing oder den Verkauf an oder Verträge oder die Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen umfasst, liegt es in Ihrer Verantwortung, die speziellen Regeln zu kennen und zu befolgen, die für solche Projekte gelten. Sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung von Knowles, wenn Sie Fragen oder Bedenken bezüglich dieser Regeln oder ihrer Anwendbarkeit auf die Arbeit haben, die Sie tun. Bitte beachten Sie, dass Verstöße gegen diese Regeln erhebliche Geldstrafen, den Verlust künftiger staatlicher Verträge und sogar strafrechtliche Verfolgung für die beteiligten Personen und unser Unternehmen nach sich ziehen können.

SPENDEN AN POLITISCHE PARTEIEN

Knowles unterstützt jeden von uns darin seine persönliche Zeit und seine Mittel der Unterstützung von politischen Kandidaten und gemeinnützigen Zwecken unserer Wahl zu widmen. Wir dürfen jedoch ohne die vorherige Zustimmung der Rechtsabteilung von Knowles nicht Ressourcen des Unternehmens oder den Namen von Knowles verwenden, wenn wir spenden oder uns an solchen Aktivitäten beteiligen. Wenn Sie sich jemals in dieser Hinsicht unter Druck gesetzt oder genötigt fühlen, melden Sie den Vorfall umgehend einem der Ansprechpartner, die im Abschnitt „Wie frage ich um Rat oder trage Bedenken vor?“ des Kodex genannt sind. Weder Ihre Position in unserem Unternehmen noch Ihr Potenzial für zukünftige Beförderung ist von Ihrer Unterstützung bestimmter politischer Kampagnen abhängig.

GELDWÄSCHE

Knowles engagiert sich für die Bekämpfung der „Geldwäsche“ in den Ländern, in denen wir tätig sind. Geldwäsche ist der Prozess, bei dem Personen oder Organisationen illegal erworbene Geldmittel durch das Finanzsystem verschieben, um Spuren ihrer kriminellen Herkunft zu verbergen oder anderweitig versuchen, diese Mittel legitim aussehen zu lassen.

Zwar werden nur wenige von uns jemals in die Lage kommen, Anti-Geldwäschegesetze zu verletzen. Dennoch müssen wir auf Unregelmäßigkeiten in der Art und Weise achten, wie Zahlungen geleistet werden. Wenn Sie eine der nachfolgend genannten Aktivitäten beobachten, melden Sie die Angelegenheit sofort der Rechtsabteilung von Knowles:

- Zahlungen in anderen Währungen als den in der Rechnung angegebenen
- Versuche, in bar oder in Äquivalenten zu Barzahlungen zu zahlen
- Zahlungen von oder an Dritte, die am Vertrag nicht beteiligt sind, oder auf ein anderes Konto als das normale Geschäftskonto
- Anfragen oder Versuche, Zahlungen für eine Rechnung oder eine Gruppe von Rechnungen über mehrere verschiedene Zahlungsweisen zu erhalten
- Anforderungen einer Überzahlung

BEFREIUNG VON DEN ANFORDERUNGEN DES KODEX

Unser CEO und der Justitiar des Unternehmens müssen jede Ausnahme von den Anforderungen unseres Kodex genehmigen. Soweit es um eine Befreiung von Anforderungen geht, die sich auf Direktoren oder Führungskräfte beziehen, muss unser Vorstand diese genehmigen. Unser Unternehmen wird keinem Direktor und keiner Führungskraft eine solche Befreiung gewähren, es sei denn, es liegen außergewöhnliche Umstände vor. In dem Fall, dass einem Direktor oder einer Führungskraft des Unternehmens eine solche Befreiung gewährt wird, werden wir dies umgehend den Aktionären gegenüber offenlegen, indem wir das Formular 8-K ausfüllen oder dies auf unserer Internetseite bekanntgeben. Alle wesentlichen Änderungen unseres Kodex müssen von unserem Vorstand genehmigt werden und werden umgehend veröffentlicht, wenn dies durch Verordnung oder Gesetz so vorgesehen ist.